

Jahreswechsel - Namenswechsel

1) Eine Frage: Magst du deinen Namen?

Manche hassen ihren Namen, weil dein Name vielleicht in der Familie von Generation zu Generation weiter gegeben wurde. Und du vergleichst Dich mit deinen Vorgängern in der Familie ☺ Alfred, Henry, Kunigunde, Priscilla.

Oder Du hattest eine Freund/in die sehr schön und so nett war. Du hättest dir immer gewünscht ihren Namen zu haben.

Oder man liest sogar in der Zeitung das einige Namen Erfolg voraus gesagt wird. Andere Namen klingen eher nach Versagen oder werden nicht viel bringen im Leben. Da denkst du nach und sagst: „Was habe ich meine Kindern angetan!“ Oder man überlegt: „Bestätigt dieser Artikel was aus mir und meinem Namen geworden ist?“

Vielleicht aber bis du auch sehr stolz deinen Namen zu tragen. Und findest ihn super! :-)

2) Weißt du was deinen Name bedeutet?

- eine schöne Bedeutung wie: „Schöne Alpen, im Sonnenschein!“ ☺
- Oder „Kleiner Bär“ ☺, „Tosender Wasserfall“
- Hat es eine Biblische Bedeutung?
- Vielleicht bedeutet es „Gottes Gnade“, wie der Name Johann.
- Oder „Kleine Gesalbte“ wie Christian und Kerstin!

Gott hat sich selber in der Bibel verschiedene Namen gegeben, um seinen Charakter zu beschreiben. Es gibt einige, hier ein paar Beispiele:

- Jahwe Rapha: Der Herr, mein Arzt
- Jahwe Jireh: Der Herr, mein Versorger
- Jahwe Sippai: Der Herr, mein Bewahrer

3) Gott ruft Menschen beim Namen

In der ganzen Bibel liest du, wie Gott Menschen ruft und beruft. Dabei ändert er meist ihren Namen, um die Veränderung in ihrem Leben zu beschreiben:

- Abram – „erhabener Vater“ zu Abraham – „Vater vieler Völker“
- Sarah- „Prinzessin“ zu Sara – „Fürstin“
- Noomi oder Naomi – „Die Freundliche, die Fröhliche , meine Freude“ (Vielleicht kommt Omi daher?) Sie wollte das Ihre Name geändert wird zu Mara „Betrübt“ (Ruth 1 v 20). Ihr Leben hat sich geändert und Sie hat auf die Umstände geschaut! Das machen wir auch.
- Oder Saulus zu Paulus: Gefragt von Gott: „Klein, Gering“. Er sah dass er nicht würdig war, nach der Verfolgung von den Christen und seiner Vision, die Gott ihm gab.
- Simon Petrus: „Der Hörende“ zu nur Petrus: „Der Fels“
- David wurde „Freund Gottes“ genannt. So möchte ich auch gerne genannt werden☺.

Namen existieren, damit man einem Menschen eine Identifikation geben kann. Es beschreibt manchmal den Beruf (Müller, Fischer) oder die Herkunft (Kirchberger = „bei der Kirche am Berg“) oder auch den Charakter (wie bei Naomi – „Die Freundliche“).

Jesus hatte den Beinamen „von Nazareth“. Es gab damals viele mit dem Namen Jesus, aber damit man nicht durcheinander kommt und genau wusste, wer in der Schrift gemeint war, sagte man „Jesus von Nazareth“.

Sein Name ging auch durch eine Veränderung. Nach der Taufe wird er Jesus Christus genannt und nicht mehr Jesus von Nazareth oder Josefs Sohn.

Jesaja 7 v 14: Jetzt gibt euch der Herr von sich aus ein Zeichen: Eine Jungfrau wird schwanger werden und einen Sohn bekommen. Immanuel (Gott ist mit uns) wird sie ihn nennen. Jesus kommt vom Josua: „Retter, Hilfe“

Jesaja 9 v 5: Denn uns ist ein Kind geboren! Ein Sohn ist uns geschenkt! Er wird die Herrschaft übernehmen. Man nennt ihn Wunderbarer Ratgeber, Starker Gott, Ewiger Vater, Friedensfürst.

Ich möchte kurz auf Gideon schauen.

Gideon bedeutet „Der, der Bäume schneidet“.

In Richter 6 v 12 sehen wir, wie ein Engel ihn „Streitbarer Held“ oder „Starker Kämpfer“ nennt.

Gideon sieht sich nicht so und sagt, das der Engel definitiv ein Fremder ist, weil er ihn mit so einem Namen nennt. Er war der Jüngste in der Familie (nicht viel Wert in der Zeit als jüngste geboren zu sein, z.B. mussten die immer die niedrigen Arbeiten erledigen.) Der Erste war wichtig, besonderes ein erster Sohn, der den Namen des Vaters, der Familie weiter trägt. Aber nicht der Jüngste!!!

Er zweifelte sehr, so dass Er Gott bat, ihm einige Beweise zu geben, ob es wirklich Gott ist, der zu ihm spricht!!

Machen wir das auch?

Geht es Dir auch manchmal so, wenn Gott ruft und sagt zu Dir: Liebliche, Großzügige, Starke, Widerstandsfähige? Wiederhergestellte? Friedensgeber? Freund von Gott? Mutiger?

Gott möchte heute deine Namen ändern!! Er möchte dass du anfängst dich in einem anderen Licht zu sehen.

Im Neujahr fasst man einige Vorsätze: Wenige Essen, mehr Sport, Netter zu den Nachbarn sein ☺

Aber Gott will im Neuen Jahr, dass du Dich siehst, wie Er Dich immer gesehen hat.

- Lass uns Zeit nehmen auf Gott zu hören, um heraus zu finden, ob unsere Namen passen.
- Vielleicht möchte er eine Eigenschaft von dir besonders hervorheben und dich dort beim Namen nennen?
- Vielleicht steckt in dir etwas, eine Berufung fürs Leben, die er beim Namen nennen möchte.
- Er möchte heute mit dir einen Tausch machen.
 - von abgelehnt zu angenommen
 - von unruhige zu friedlich
 - von ungeliebt zu geliebt
 - von ängstlich zu mutig
 - von schwach zu stark in alle Situationen
 - von menschenfürchtend zu selbstbewusst, in sich ruhend

Psalm 33 v 4: Denn was der Herr sagt, das meint er auch so, und auf das, was er tut, kann man sich verlassen

Jesaja 43, 1-5: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst! Ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein.

Wenn du durchs Wasser gehst, so will ich bei dir sein, und wenn durch Ströme, so sollen sie dich nicht ersäufen. Wenn du durchs Feuer gehst, sollst du nicht versengt werden, und die Flamme soll dich nicht verbrennen.

Denn ich bin der Herr, dein Gott, der Heilige Israels, dein Erretter! ...

Darum, weil du kostbar bist in meinen Augen [und] wertgeachtet, und ich dich lieb habe, ... Fürchte dich nicht, denn ich bin bei dir.